

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Studienjahr 1998/99

Ausgegeben am 21. Oktober 1998

5. Stück

23. **Konstituierende Sitzung** der Habilitationskommission zur **Durchführung** des Habilitationsverfahrens Dr. Romano T. **KRÖMER** (Computerchemie)
24. **Konstituierende Sitzung** der Habilitationskommission zur **Durchführung** des Habilitationsverfahrens Dr. Veronika **BERNARD** (Neuere Deutsche Literatur)
25. **Konstituierende Sitzung** der Habilitationskommission zur **Durchführung** des Habilitationsverfahrens Dr. Fabian F. **MOEBIUS** (Pharmakologie und Toxikologie)
26. **Konstituierende Sitzung** der Habilitationskommission zur **Durchführung** des Habilitationsverfahrens Dr. Wolfgang **HACKL** (Neuere Deutsche Literatur)
27. **Verlautbarung** des Ergebnisses der **erstmaligen Wahl des Vorsitzenden** und des **Vorsitzenden-Stellvertreters** des Fakultätskollegiums der **Geistewissenschaftlichen Fakultät** nach UOG 1993
28. **Verlautbarung** des Ergebnisses der **Neuwahl der Mitglieder** der **Institutskonferenz** des **Instituts für Geschichte** gemäß § 50 Abs. 3 lit. b UOG für den Zeitraum **bis zum Abschluß** der **Implementierung des UOG 1993**.
29. **Verlautbarung** des Ergebnisses der **Neuwahl der Mitglieder** der **Institutskonferenz** des **Instituts für Philosophie** gemäß § 50 Abs. 3 lit. b UOG für den Zeitraum **bis zum Abschluß** der **Implementierung des UOG 1993**.
30. **Verlautbarung** des Ergebnisses der **Neuwahl der Mitglieder** der **Klinikkonferenz** der **Universitätsklinik für Chirurgie** gemäß § 50 Abs. 3 lit. b UOG für das **Studienjahr 1997/98**
31. **Verlautbarung** des Termins für die **erstmalige Wahl** des **Dekans** gemäß UOG 93 der **Katholisch-Theologischen Fakultät**
32. **Einberufung** der Wahlsitzung zur **Wahl des Dekans** und des **Studiendekans** der **Rechtswissenschaftlichen Fakultät** (UOG 93)
33. **Wahl des Vorsitzenden** und des **Vorsitzenden-Stellvertreters** der entscheidungsbevollmächtigten Kommission zur Entscheidung in allen Angelegenheiten der Nostrifizierung ausländischer akademischer Grade und Studienabschlüsse der **Medizinischen Fakultät** der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

34. **Ausschreibung von Leistungsstipendien** an Studierende und Absolventen der **Katholisch-Theologischen** Fakultät der Universität Innsbruck für das Studienjahr 1998/99
 35. **Ausschreibung von Förderungsstipendien** an Studierende und Absolventen der **Katholisch-Theologischen** Fakultät der Universität Innsbruck für das Studienjahr 1998/99
 36. **Vergabe von Stiftungsstipendien der Tuba-Stiftung** an Frau Dr.med.univ. Helena **TALASZ** und Herrn Dr.med.univ. Markus **GOSCH**
 37. **Planstellenausschreibungen**
-

23. **Konstituierende Sitzung der Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Romano T. KRÖMER (Computerchemie)**

Die konstituierende Sitzung der gemäß § 65 Abs 1 lit. d des Universitäts-Organisationsgesetzes, BGBl Nr. 258/1975, eingesetzten und mit Entscheidungsvollmacht ausgestatteten Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Romano T. KRÖMER für das Fachgebiet "Computerchemie" fand am 7. Oktober 1998 statt.

Dieser Kommission gehören an:

O.Univ.-Prof. Dr. Erminald BERTEL
O.Univ.-Prof. Dr. Klaus BISTER
O.Univ.-Prof. Dr. Günther BONN
Univ.-Prof. Dr. Gerd FOLKERS
O.Univ.-Prof. Dr. Hans GRUNICKE
Ao.Univ.-Prof. Dr. Bernd-Michael RODE

A.Univ.-Prof. Dr. Thierry LANGER
Mag. Dr. Klaus LIEDL
A.Univ.-Prof. Dr. Rainer SCHNEIDER

Stud. Elisabeth GREINER
Stud. Mag. Christoph SOTRIFFER
Stud. Mag. Rudolf WINGER

Zum Vorsitzenden wurde O.Univ.-Prof. Dr. Günther BONN, zum Vorsitzenden-Stellvertreter O.Univ.-Prof. Dr. Erminald BERTEL und zum Schriftführer Mag. Dr. Klaus LIEDL gewählt.

Univ.-Prof. Dr. Sigmar BORTENSCHLAGER
D e k a n

24. **Konstituierende Sitzung der Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Veronika BERNARD (Neuere Deutsche Literatur)**

Die konstituierende Sitzung der gemäß § 65 lit. d UOG eingesetzten und mit Entscheidungsvollmacht ausgestatteten Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Veronika BERNARD (Neuere Deutsche Literatur) fand am 5. Oktober 1998 statt.

Zum Vorsitzenden wurde Univ.-Prof. Dr. Werner BAUER und zum Vorsitzenden-Stellvertreter Univ.-Prof. Dr. Wolfgang ZACH gewählt.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl
Dekan

25. **Konstituierende Sitzung der Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Fabian F. Moebius (Pharmakologie und Toxikologie)**

Die konstituierende Sitzung der gemäß § 65 (1) lit. d. UOG eingesetzten und mit Entscheidungsvollmacht ausgestatteten Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Fabian F. Moebius (Pharmakologie und Toxikologie) fand am 5. 10. 1998 statt.

Der Kommission gehören an:

Ao.Prof. Dr. Peter LOIDL

Prof. Dr. Peter MEIER-ABT, Zürich

Ao.Prof. Dr. Günter SPERK

O.Prof. Dr. Gerd UTERMANN

Ao.Prof. Dr. Wolfgang VOGEL

O.Prof. Dr. Georg WICK

A.Prof. Dr. Paul DIETL

tit.Ao.Prof. Dr. Reiner FISCHER-COLBRIE

A.Prof. Dr. Karl MALY

KLINGER Markus

WALLNÖFER Doris

THAUERER Michael

sowie Frau A.Prof. Dr. M. HOCHLEITNER (Gleichbehandlungskreis)

Zum Vorsitzenden wurde Ao.Prof. Dr. G. Sperk gewählt.

O.Univ.-Prof. Dr. Peter Fritsch
Dekan

26. **Konstituierende Sitzung der Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Wolfgang HACKL (Neuere deutsche Literatur)**

Die konstituierende Sitzung der gemäß § 65 (1) lit. d UOG eingesetzten und mit Entscheidungsvollmacht ausgestatteten Habilitationskommission zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Dr. Wolfgang HACKL (Neuere deutsche Literatur) fand am 5. Oktober 1998 statt. Zum Vorsitzenden wurde O. Univ.-Prof. Dr. Klaus MÜLLER-SALGET und zum Vorsitzenden-Stellvertreter O.Univ.-Prof. Dr. Sigurd Paul SCHEICHL gewählt.

O. Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl
Dekan

27. Verlautbarung des Ergebnisses der erstmaligen Wahl des Vorsitzenden und des Vorsitzenden-Stellvertreters des Fakultätskollegiums der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993

Das Fakultätskollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät nach UOG 1993 hat in seiner konstituierenden Sitzung am 16. Oktober 1998

Herrn O. Univ.-Prof. Dr. Karlheinz TÖCHTERLE zum Vorsitzenden und
Frau A.Univ.-Prof. Dr. Christine ENGEL zur Vorsitzenden-Stellvertreterin
gewählt.

Univ. Prof. Dr. Elmar Kornexl
D e k a n

28. Verlautbarung des Ergebnisses der Neuwahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Geschichte gemäß § 50 Abs. 3 lit. b UOG für den Zeitraum bis zum Abschluß der Implementierung des UOG 1993.

Am 8. Oktober 1998 hat eine von Dr. Ludwig CALL gemäß § 19 Abs. 6 UOG und § 17 Abs. 6 Wahlordnung einberufene und geleitete Versammlung der dem Institut für Geschichte am Wahltag voll zugeordneten Angehörigen der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG genannten Personengruppen zur Neuwahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Institutskonferenz gemäß § 50 Abs. 3 lit. b und Abs. 8 UOG stattgefunden. Die Beschlußfähigkeit der Wahlversammlung war gegeben.

Der Institutskonferenz gehören als Mitglieder gemäß § 50 Abs. 3 lit. b UOG (Ersatzmitglieder gemäß § 50 Abs. 8 UOG) an:

Mag. Dr. Margaretha FRIEDRICH, Vertr.-Ass. (Mag. Dr. Gunda BARTH-SCALMANI, Univ.-Ass.)

Ass.-Prof. Dr. Helmut GRITSCH, Univ.-Ass. (Univ.-Doz. Dr. Heinrich NOFLAT-SCHER, Vertr.-Ass.)

Ass.-Prof. Mag. Dr. Gernot GÜRTLER, Univ.-Ass. (Univ.-Doz. Dr. Meinrad PIZZINI, Univ.-Dozent)

Mag. Dr. Julia HÖRMANN, Vertr.-Ass. (Mag. Dr. Klaus BRANDSTÄTTER, Univ.-Ass.)

Ass.-Prof. Mag. Dr. Hermann KUPRIAN, Univ.-Ass. (Dr. Helmut ALEXANDER, Univ.-Ass.)

Mag. Wolfgang MEIXNER, Univ.-Ass. (Ass.-Prof. Dr. Elisabeth DIETRICH, Univ.-Ass.)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Institutskonferenz gemäß § 50 Abs. 3 lit. b und Abs. 8 UOG umfaßt gemäß § 87 Abs. 2 UOG 1993 den Zeitraum bis zum Abschluß der Implementierung des UOG 1993 an der Universität Innsbruck.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

29. Verlautbarung des Ergebnisses der Neuwahl der Mitglieder der Institutskonferenz des Instituts für Philosophie gemäß § 50 Abs. 3 lit. b UOG für den Zeitraum bis zum Abschluß der Implementierung des UOG 1993.

Am 13. Oktober 1998 hat eine von Dr. Ludwig CALL gemäß § 19 Abs. 6 UOG und § 17 Abs. 6 Wahlordnung einberufene und geleitete Versammlung der dem Institut für Philosophie am Wahltag voll zugeordneten Angehörigen der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG genannten Personengruppen zur Neuwahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Institutskonferenz gemäß § 50 Abs. 3 lit. b und Abs. 8 UOG stattgefunden. Die Beschlußfähigkeit der Wahlversammlung war gegeben.

Der Institutskonferenz gehören als Mitglieder gemäß § 50 Abs. 3 lit. b UOG (Ersatzmitglieder gemäß § 50 Abs. 8 UOG in der angegebenen Reihenfolge) an:

Mag. Dr. Peter KÜGLER, Univ.-Ass

A. Univ.-Prof. Dr. Veit PITTIONI, Univ.-Dozent

A. Univ.-Prof. Dr. Elmar WAIBL, Univ.-Dozent

(A. Univ.-Prof. Ddr. Estanislao ARROYABE, Univ.-Dozent ; Univ.-Doz. Dr. Manfred PASCHER, Univ.-Dozent ; A. Univ.-Prof. Dr. Rainer THURNHER, Univ.-Dozent)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Institutskonferenz gemäß § 50 Abs. 3 lit. b und Abs. 8 UOG umfaßt gemäß § 87 Abs. 2 UOG 1993 den Zeitraum bis zum Abschluß der Implementierung des UOG 1993 an der Universität Innsbruck.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

30. Verlautbarung des Ergebnisses der Neuwahl der Mitglieder der Klinikkonferenz der Universitätsklinik für Chirurgie gemäß § 50 Abs. 3 lit. b UOG für das Studienjahr 1997/98

Am 7. Oktober 1998 hat eine von Dr. Ludwig CALL gemäß § 19 Abs. 6 UOG und § 17 Abs. 6 Wahlordnung einberufene und geleitete Versammlung der der Universitätsklinik für Chirurgie am Wahltag voll zugeordneten Angehörigen der in § 50 Abs. 3 lit. b UOG genannten Personengruppen zur Neuwahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Klinikkonferenz gemäß § 50 Abs. 3 lit. b und Abs. 8 UOG stattgefunden. Die Beschlußfähigkeit der Wahlversammlung war gegeben.

Der Klinikkonferenz gehören als Mitglieder gemäß § 50 Abs. 3 lit. b UOG (Ersatzmitglieder gemäß § 50 Abs. 8 UOG) an:

Dr. Johannes BONNATTI, Ass.-Arzt (Ass.-Prof. Dr. Helmut BIEDERMANN, Ass.-Arzt)
Ass.-Prof. Dr. Friedrich CONRAD, Ass.-Arzt (Dr. Gerold WETSCHER, Ass.-Arzt)
A. Univ.-Prof. Dr. Alfred KÖNIGSRÄINER, Univ.-Doz. (Dr. Wolfgang STEURER, Ass.-Arzt)
A. Univ.-Prof. Dr. Dietmar ÖFNER, Univ.-Doz. (Dr. Bernhard RIEDMANN, Ass.-Arzt)

Die Funktionsperiode der Mitglieder und Ersatzmitglieder der Klinikkonferenz gemäß § 50 Abs. 3 lit. b und Abs. 8 UOG umfaßt gemäß § 87 Abs. 2 UOG 1993 den Zeitraum bis zum Abschluß der Implementierung des UOG 1993 an der Universität Innsbruck.

Dr. Ludwig CALL

Der Vorsitzende der Wahlkommission

31. Verlautbarung des Termins für die erstmalige Wahl des Dekans gemäß UOG 93 der Katholisch-Theologischen Fakultät

Die erstmalige Wahl des Dekans gemäß § 16 Abs. 1 UOG 93 iVm § 49 Abs. 3 UOG 93 der Katholisch-Theologischen Fakultät findet am

Zeit: **Dienstag, 27.10.1998, 14.15 – 14.30 Uhr**
Ort: Seminarraum I, Universitätsstraße 4/Parterre,

statt.

O.Univ.-Prof. DDr. Gerhard Leibold

Vorsitzender des Fakultätskollegiums UOG 93

32. Einberufung der Wahlsitzung zur Wahl des Dekans und des Studien-
dekans der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (UOG93)

Gem. § 19 Abs 20 der Wahlordnung der Universität Innsbruck berufe
ich die Wahlsitzung zur Wahl des Dekans und des Studiendekans
der Rechtswissenschaftlichen Fakultät für

Dienstag, 10. November 1998

15.00 Uhr c.t. in den Sitzungssaal 2 der REWI und SOWI-Fakultät,
Zi. Nr. 1119, 1. Stock, Hauptgebäude, ein

Der Vorsitzende

des Fakultätskollegiums UOG93

O.Univ.-Prof.Dr.Karl Weber

33. Wahl des Vorsitzenden und des Vorsitzenden-Stellvertreters der
entscheidungsbevollmächtigten Kommission zur Entscheidung in allen
Angelegenheiten der Nostrifizierung ausländischer akademischer Grade
und Studienabschlüsse der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-
Universität Innsbruck

Die Wahl des Vorsitzenden und des Vorsitzenden-Stellvertreters der
entscheidungsbevollmächtigten Kommission zur Entscheidung in allen Angelegenheiten der
Nostrifizierung ausländischer akademischer Grade und Studienabschlüsse der Medizinischen
Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck findet am

Mittwoch, 4.11.1998, 14.30 Uhr
im Sitzungssaal des Medizinischen Dekanats

statt.

Diese Kundmachung gilt als Ladung.

O.Univ.-Prof. Dr. P. Fritsch

Dekan

34. Ausschreibung von Leistungsstipendien an Studierende und Absolventen der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck für das Studienjahr 1998/99

Studierende im Diplom- und Doktoratsstudium sowie Absolventen, deren Abschluß nicht länger als zwei Semester zurückliegt, können sich gemäß den folgenden Richtlinien um Zuerkennung eines Leistungsstipendiums bewerben. Die Bewerbungen sind beim Dekanat der Theologischen Fakultät in der Zeit vom 15.02. bis 05.03.1999 einzubringen.

I. Allgemeine Voraussetzungen

- österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichstellung gemäß § 4 StudFG (Südtiroler kommen nicht in Frage);
- ordentliche Studierende;
- Beginn des Studiums vor Vollendung des 40. Lebensjahres für Studierende, die ihr Studium vor 1996/97 aufgenommen haben bzw. des 35. Lebensjahres für Studierende, die ihr Studium 1996/97 und 1997/98 aufgenommen haben bzw. des 30. Lebensjahres für Studierende, die ihr Studium ab 1998/99 aufgenommen haben;
- noch kein anderes absolviertes Studium;
- nicht mehr als einmaliger Studienwechsel (Ausnahme: Wechsel vor Beginn des vierten Semesters);
- Studienwechsel nach dem jeweils dritten inskribierten Semester ist ab dem Studienjahr 1996/97 nicht mehr möglich;
- die vorgesehene Studienzeit darf ohne gewichtigen Grund nicht um mehr als ein Semester überschritten werden.

Diese Voraussetzungen (§ 60 Abs. 1 Z. 3 StudFG) werden von der Studienbeihilfenbehörde überprüft und bestätigt. Die Bestätigung hierüber ist der Bewerbung anzuschließen. Formulare liegen bei der Studienbeihilfenbehörde auf.

II. Besondere Voraussetzungen; hervorragende Studienleistungen

- 1) Der Beurteilungszeitraum umfaßt grundsätzlich die beiden der Bewerbung vorangegangenen Semester.
- 2) Sowohl die zurückgelegte Semesterzahl als auch der gesamte bisherige Studienverlauf einschließlich eines allfälligen Zweitstudiums werden mitberücksichtigt, weshalb der Bewerbung alle Prüfungszeugnisse (Kolloquien sind ausgenommen) beizulegen sind. Die richtig und vollständig ausgefüllten **Formblätter** (Studienerfolgsnachweis) sind anzuschließen; sie liegen bei der Studienbeihilfenbehörde (Schöpfstraße 3) bzw. der Fakultätsvertretung Theologie der Österreichischen Hochschülerschaft (Sillgasse 8a) auf.
- 3) Im Bewerbungsschreiben sollen die sonstigen hervorragenden Leistungen angegeben werden. Das können z.B. sein:
 - Diplom- oder Seminararbeiten, deren besonderes wissenschaftliches Niveau durch ein Gutachten eines Universitätslehrers (§ 23 Abs. 1 lit. a UOG) bestätigt wird (das Gutachten wird von der Kommission eingeholt); die schriftlichen Arbeiten müssen mit den übrigen Unterlagen fristgerecht vorgelegt werden. Gutachten hiezu werden von der Kommission selbst eingeholt.
 - die Aufbereitung des Vorlesungsstoffes durch Erstellung von Studienbehelfen;
 - die schriftliche Fassung von Ergebnissen selbständiger Studien;
 - Arbeiten, die die praktische Anwendung wissenschaftlicher Ergebnisse dokumentieren.

o.Univ.-Prof. Dr. Edmund Runggaldier
Der Vorsitzende der Kommission für die Vergabe
von Leistungs- und Förderungsstipendien

Ausschreibung von Förderungsstipendien an Studierende und Absolventen der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck für das Studienjahr 1998/99

Studierende im Diplom- und Doktoratsstudium sowie Absolventen, deren Abschluß nicht länger als zwei Semester zurückliegt, können sich gemäß den folgenden Richtlinien um ein Förderungsstipendium zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten bewerben. Die vollständigen Bewerbungen sind innerhalb folgender Fristen beim Dekanat der Theologischen Fakultät einzubringen:

- I. 15.02.1999 bis 05.03.1999
- II. 26.05.1999 bis 11.06.1998

I. Allgemeine Voraussetzungen

- österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichstellung gemäß § 4 StudFG (Südtiroler kommen nicht in Frage);
- ordentliche Studierende;
- Beginn des Studiums vor Vollendung des 40. Lebensjahres für Studierende, die ihr Studium vor 1996/97 aufgenommen haben bzw. des 35. Lebensjahres für Studierende, die ihr Studium 1996/97 und 1997/98 aufgenommen haben bzw. des 30. Lebensjahres für Studierende, die ihr Studium ab 1998/99 aufgenommen haben;
- noch kein anderes absolviertes Studium;
- nicht mehr als einmaliger Studienwechsel (Ausnahme: Wechsel vor Beginn des vierten Semesters);
- Studienwechsel nach dem jeweils dritten inskribierten Semester ist ab dem Studienjahr 1996/97 nicht mehr möglich;
- die vorgesehene Studienzeit darf ohne gewichtigen Grund nicht um mehr als ein Semester überschritten werden;
- Über diese allgemeinen Voraussetzungen (§ 66 Z. 4 StudFG) ist eine Bestätigung der Studienbeihilfenbehörde vorzulegen. Die betreffenden Formblätter liegen bei der Studienbeihilfenbehörde auf.
- **Beschreibung** der durchzuführenden Arbeit samt Kostenaufstellung und Finanzierungsplan durch den Bewerber (unter Kosten sind die über die gewöhnlich anfallenden Schreib- und Vervielfältigungsarbeiten hinausgehenden Aufwendungen zu verstehen, wie etwa notwendige Reise, aufwendige Literatursuche o.ä.);
- Vorlage mindestens eines (ausführlichen) Gutachtens eines Universitätslehrers (§ 23 Abs. 1 lit. a UOG) darüber, daß der Bewerber im Hinblick auf seinen bisherigen Studienerfolg und die von ihm gemachten Vorschläge zur Durchführung der Arbeit in der Lage sein wird, die Arbeit mit überdurchschnittlichem Erfolg durchzuführen.
- Nach Abschluß der geförderten Arbeit ist der Kommission ein Bericht über die widmungsgemäße Verwendung des Förderungsstipendiums vorzulegen (§ 67 Abs. 3 StudFG, i.d.F. BGBl. Nr. 619/1994).

II. Überdurchschnittlicher Studienerfolg

- 1) Im ersten Studienabschnitt werden Förderungsstipendien grundsätzlich nicht vergeben.
- 2) Der Beurteilungszeitraum umfaßt grundsätzlich zunächst die beiden der Bewerbung vorangegangenen Semester.
- 3) Sowohl die zurückgelegte Semesterzahl als auch der gesamte bisherige Studienverlauf einschließlich eines allfälligen Zweitstudiums werden mitberücksichtigt, weshalb der Bewerbung alle Prüfungszeugnisse (Kolloquien sind ausgenommen) beizulegen sind. Die richtig und vollständig ausgefüllten **Formblätter** (Studienerfolgsnachweis) sind anzuschließen; sie liegen bei der Studienbeihilfenbehörde (Schöpfstraße 3) bzw. der Fakultätsvertretung Theologie der Österreichischen Hochschülerschaft (Sillgasse 8a) auf.

o.Univ.-Prof. Dr. Edmund Runggaldier
Der Vorsitzende der Kommission für die Vergabe
von Leistungs- und Förderungsstipendien

36. Vergabe von Stiftungsstipendien der Tuba-Stiftung an Frau Dr.med.univ. Helena TALASZ und Herrn Dr.med.univ. Markus GOSCH

Die "Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung" vergibt Stiftungsstipendien für junge Ärzte, die besondere Forschungsarbeiten auf dem Gebiete der Gerontologie und Geriatrie leisten. Das Kuratorium der Stiftung hat für das Jahr 1998 beschlossen, Stiftungsstipendien an Frau Dr.med.univ. Helena Talasz und Herrn Dr.med.univ. Markus Gosch zuzuerkennen. Das Stipendium ermöglicht beiden Preisträgern eine Fortbildung auf dem Gebiet der Geriatrie und Gerontologie. Ihre Arbeiten werden unter Anleitung des ärztlichen Direktors a.o.Univ.-Prof. Dr. H.P. Rhomberg, Hochzirl, erfolgreich vorgenommen.

Dr. Günther Schlenck
Vorsitzender des Kuratoriums

37. Ausschreibung von Planstellen

Die Universitätsdirektion der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck bittet um die Aufnahme nachstehender Planstellenausschreibung:

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

- 1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft ab 01.12.1998. Voraussetzung: Abgeschlossenes Diplomstudium der Rechtswissenschaften. Erwünscht: Doktorat.
- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft ab sofort. Voraussetzung: Abgeschlossenes Diplomstudium der Rechtswissenschaften.
- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) am Institut für Handels- und Wertpapierrecht ab 15.12.1998.
- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) am Institut für Handels- und Wertpapierrecht ab sofort bis 31.05.1999.
- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt, Ersatzkraft) am Institut für Arbeits- und Sozialrecht ab sofort bis 14.10.2000.
- 1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle am Institut für Zivilgerichtliches Verfahren ab sofort.
- 1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle am Institut für Mikrobiologie (Medizinische Fakultät) ab sofort. Erwünscht: Erfahrung in molekularbiologischen, biochemischen und immunologischen Methoden und Techniken. Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenzdienst.

- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft) am Institut für Physiologie und Balneologie ab sofort bis 27.05.1999.
- 1 Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle am Institut für Anatomie ab sofort. Erwünscht: Vorkenntnisse und Bereitschaft zum wissenschaftlichen Arbeiten.
- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Innere Medizin ab sofort bis 27.05.1999. Erwünscht: Kolleg(inn)en mit klinischen und wissenschaftlichen Vorkenntnissen.
- 1 Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle an der Universitätsklinik für Unfallchirurgie ab 01.12.1998. Erwünscht: Unfallchirurgische Vorkenntnisse.
- 1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt, Ersatzkraft) am Institut für Pharmazeutische Chemie ab sofort bis 31.08.1999. Voraussetzung: Abgeschlossenes Pharmaziestudium. Erwünschte Qualifikation: Lehrerfahrung im Bereich Übungen aus Pharmazeutischer Chemie. Vorgesehener Einsatz: Mitarbeit an sämtlichen Praktika aus Pharmazeutischer Chemie, Mitarbeit an laufenden Forschungsprojekten am Institut für Pharmazeutische Chemie.
- 1 Universitätsassistent(innen)planstelle am Institut für Wasserbau ab sofort. Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium des Bauingenieurwesens und vertiefte Kenntnisse des Wasserbaus. Einsatzgebiet: Unterstützung der Universitätsprofessoren bei der Vorbereitung von Lehrveranstaltungen. Betreuung von wissenschaftlichen Modellversuchen. Erwünscht: Vertiefte Kenntnisse im Wasserbau, EDV, Englisch.

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

- 1 Vertragsbedienstetenplanstelle I/d/c (A3/3, Ersatzkraft) in der Universitätsdirektion, Studienabteilung, ab 28.12.1998. Erwünscht: Gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitungsprogramme), Fremdsprachenkenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, Bereitschaft zu eigenständigem Arbeiten und zur Weiterbildung. Die Aufnahme erfolgt in I/d, nach Einarbeitung und bei Bewährung ist eine Überstellung nach I/c möglich.
- Vertragsbedienstetenplanstellen I/b (Schilehrer/innen, Sondervertrag) am Universitäts-Sportinstitut, Universitätssportheim Obergurgl, vom 27.12.1998 bis 17.04.1999. Telefonische Auskünfte beim Universitätssportheim Obergurgl 05256/6212.
- 1 Vertragsbedienstetenplanstelle II/p4 (Küchengehilfe/in) am Universitäts-Sportinstitut, Universitätssportheim Obergurgl, vom 23.11.1998 bis 15.05.1999. Telefonische Auskünfte beim Universitätssportheim Obergurgl 05256/6212.
 - 2 Vertragsbedienstetenplanstellen II/p4 (Zimmermädchen) am Universitäts-Sportinstitut, Universitätssportheim Obergurgl, vom 23.11.1998 bis 15.05.1999. Telefonische Auskünfte beim Universitätssportheim Obergurgl 05256/6212.

- 1 Vertragsbedienstetenplanstelle I/d/c (A3/2, Ersatzkraft, halbbeschäftigt) am Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Prüfungsreferat, ab sofort. Die Aufnahme erfolgt in I/d, nach Einarbeitung und bei Bewährung ist eine Überstellung nach I/c möglich.
- 1 Vertragsbedienstetenplanstelle K/k2 (Ersatzkraft) an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde vom 07.01.1999 auf ca. 2 Jahre. Aufgabenbereich: Klinisch-Biochemische Untersuchungen zur Diagnose von Erkrankungen des Stoffwechsels, insbesondere Betreuung des Aminosäure-Labors. (Bei Interesse auch Einbindung in Forschungsaktivitäten einschließlich Mitautorschaft in wissenschaftlichen Publikationen möglich).
- 1 Vertragsbedienstetenplanstelle I/d/c (A3/3) an der Universitätsklinik für Orthopädie vom 30.11.1998 auf ca. 2 Jahre. Erwünscht: Gute Rechtschreib- und Schreibmaschinkenkenntnisse, EDV-Kenntnisse, Kenntnisse in Textverarbeitung sowie Englischkenntnisse. Auskünfte: Chefsekretariat der Universitätsklinik für Orthopädie, Telefon 0512/504-2691. Die Aufnahme erfolgt in I/d, nach Einarbeitung und bei Bewährung ist eine Überstellung nach I/c möglich.
- 1 Vertragsbedienstetenplanstelle I/d/c (A3/3) an der Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Klinische Abteilung für Radiologie II, ab sofort. Erwünscht: Vorkenntnisse in Schreiben von medizinischen Befunden sowie Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten, Englischkenntnisse. Die Aufnahme erfolgt in I/d, nach Einarbeitung und bei Bewährung ist eine Überstellung nach I/c möglich.
- 1 Vertragsbedienstetenplanstelle I/d/c (A3/3, vollbeschäftigt) oder 2 Vertragsbedienstetenplanstellen I/d/c (A3/3, halbbeschäftigt) am Institut für Botanik, Abteilung Ökologie, ab 01.03.1999 auf 6 Monate. Hauptaufgabe ist die laufende technische Betreuung experimental-ökologischer Meßeinrichtungen (Wasserhaushalt, Mikroklima und Energiehaushalt, Photosynthese) in Labor und Freiland. Außerdem soll der/die Vertragsbedienstete an der Entwicklung feinmechanisch/elektronischer Meßgeräte mitarbeiten und sich mit der computergestützten Auswertung und graphischen Darstellung ökologischer Daten befassen. Erwünscht: Abgeschlossene technische Ausbildung im Bereich Feinmechanik/Elektronik, sowie ausreichende Kenntnisse in EDV (Text- und Datenverarbeitung). Die Aufnahme erfolgt in I/d, nach Einarbeitung und bei Bewährung ist eine Überstellung nach I/c möglich.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 11. November 1998 bei der Posteinlaufstelle der Universitätsdirektion der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN
Universitätsdirektor

1 Vertragsbedienstetenplanstelle II/p3, Maler und Anstreicher, in der Universitätsdirektion,
Abteilung für Gebäude und Technik, Werkstätte, ab sofort.

Ausbildung: Gesellenprüfung

Erwünscht: Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten, Flexibilität und Teamfähigkeit sowie
Freude am Beruf

Dr. Friedrich LUHAN
Universitätsdirektor
